Hausarbeit

Heldenreise der Figur Fynn Fish im Manga Kamikaze Kaito Jeanne

Inhalt

[1. Einleitung 3](#_Toc97822146)

[2. Allgemeines 4](#_Toc97822147)

[2.1. Die Autorin und ihre Werke 4](#_Toc97822148)

[2.2. Der Manga Kamikaze Kaito Jeanne 5](#_Toc97822149)

[2.3. Das Figurenensamble 6](#_Toc97822150)

[3. Der Nebencharakter Fynn Fish 7](#_Toc97822151)

[3.1. Figurenbeschreibung – Äußere Merkmale 7](#_Toc97822152)

[4. Abbildungsverzeichnis 9](#_Toc97822153)

[5. Quellen- und Literaturverzeichnis 10](#_Toc97822154)

[6. Literaturverzeichnis 10](#_Toc97822155)

# Einleitung

In Film, Fernsehen, Büchern und Comics in Europa und in den USA ist die Heldenreise eines Charakters allgegenwertig. Eine Figur tritt aus verschiedenen grünen eine Reise an und vollzieht während diesem Abenteuer oft eine charakterliche Wandlung. Seit den 1990er Jahren boomen Animes und Mangas aus Japan in Deutschland[[1]](#footnote-1) und es stellt sich die Frage, ob sich die klassische Heldenreise auch auf diese Medien anwenden lässt. Deshalb wird in dieser Hausarbeit untersucht, ob ein Charakter eines Mangas eine typische Heldenreise durchlaufen kann und falls nicht, wie diese Entwicklungsreise der Figur sich von einer klassischen Heldenreise unterscheidet.

Gegenstand der Untersuchung ist dabei der Nebencharakter *Fynn Fish* aus dem japanischen Manga[[2]](#footnote-2) 神風怪盗ジャンヌ (Transkription: *Kamikaze Kaitō Jannu),* der im Folgenden stets mit dem deutschen Titel, *Kamikaze Kaito Jeanne,* bezeichnet wird.

Dabei wird wie folgt vorgegangen: Zunächst wird auf den Autor bzw. Zeichner eingegangen und das Werk kurz beschrieben. Im Anschluss dem entsprechenden Genre verordnet und die Zielgruppe erfasst. Danach wird die Figur der Fynn Fish beschrieben und ihre Entwicklung anhand dem Geschichtsverlauf nachvollzogen und überlegt, ob eine Interpretation des Heldenzyklus nach Christopher Vogler möglich ist.

Zum Schluss werden die Ergebnisse in einem Fazit zusammengefasst.

# Allgemeines

## Die Autorin und ihre Werke

Bei dem zu behandelnden Manga handelt es sich um eines der Hauptwerke der Mangaka[[3]](#footnote-3) Arina Tanemura[[4]](#footnote-4). Es erschien erstmals im Februar 1998 im *Ribon Magazine*[[5]](#footnote-5).

Arina Tanemura wurde am 12.03.1978 geboren und stammt aus der Präfektur Aichi.[[6]](#footnote-6) Weitere bekannte Werke der Künstlerin, die alle im Ribon Magazine erschienen sind, sind unter anderem der Manga *I.O.N*[[7]](#footnote-7), welcher aus einem Band besteht und von Juni 1997 bis November 1997 erschien.[[8]](#footnote-8) Ihr Manga *Time Stranger Kyoko*[[9]](#footnote-9), umfasst drei Bände und wurde von September 2000 bis September 2001 herausgebracht. Und *Full Moon o Sagashite*[[10]](#footnote-10)*,* welcher imJanuar 2002 herauskam und bis Juni 2004 lief, umfasst wie Kamikaze Kaito Jeanne ebenfalls sieben Bände.[[11]](#footnote-11) Das neueste Werk von Arina Tanemura ist die am 01.04.2021 in englischer Sprache in Deutschland erschienene Disney Adaption Frozen II: The Manga.[[12]](#footnote-12)

Insgesamt lassen sich die Werke von Arina Tanemura im Shōjo-Segment zu ordnen, das heißt, dass die Zielgruppe vornehmlich heranwachsende junge Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren sind.[[13]](#footnote-13) Die Hauptgenre in welchem sich ihre Werke bewegen sind unter anderem Fantasy, Romance, Slice of Life und Comedy.[[14]](#footnote-14)

## Der Manga Kamikaze Kaito Jeanne

Die Manga-Serie Kamikaze Kaito Jeanne wird zusätzlich ins „Magical Girl“-Genre[[15]](#footnote-15) eingeordnet. Die Serie endete nach sieben Bänden, mit insgesamt 30 Kapiteln, im Juli 2000.[[16]](#footnote-16) In Deutschland wurde der Manga von Egmont Manga & Anime erstmals am 15.07.2001 herausgegeben und umfasst ebenfalls sieben Bände.[[17]](#footnote-17) Für die Untersuchung liegen die deutschen Ausgaben des Mangas vor, die 2002 im Egmont MANGA & ANIME EUROPE (EMA) Verlag, Berlin erschienen sind und von Rie Kasai aus dem japanischen übersetzt wurden. Daher werden in dieser Hausarbeit auch die deutschen Namen verwendet.

In der Hauptgeschichte geht es um die 16-jährige Schülerin Marron Kusakabe[[18]](#footnote-18), die ein Doppelleben führt: Während sie tagsüber ihren Alltag als Schülerin lebt, verwandelt sie sich nachts in die Reinkarnation von Jeanne d’Arc: Kaito Jeanne, um Dämonen, die vom Teufel geschickt werden zu jagen. Dies tut sie, um Gott und die Welt vor dem Untergang zu bewahren.

In den Jahren 1999 bis 2000 wurden außerdem 44 Folgen, des gleichnamigen Animes in Japan ausgestrahlt.[[19]](#footnote-19) In Deutschland erfolgte die Erstausstrahlung des in zwei Staffeln aufgeteilten Animes am 27.08.2001 auf RTL 2.[[20]](#footnote-20) Da der Anime inhaltlich teilweise vom Manga abweicht ist er nicht Gegenstand der Untersuchung.

Der Manga behandelt neben den, für den Shojo-Genre gewohnten Themen wie : „Liebe“ und „Freundschaft“ zusätzlich Themen wie „Tod“, „Geschichte“, „Glaube“ und „Religion“. So wird im vierten Band beispielsweise der Hauptcharakter mit dem Tod eines Freundes konfrontiert. Es wird die Geschichte von Jeanne d‘Arc, der Nationalheldin von Frankreich, in Band 6 des Mangas aufgegriffen und Serie übergreifend verschiedene religiöse Aspekte miteinander vermischt.

So scheint es in der Welt der Protagonistin nur einen Gott zu geben, der den Menschen in Form des Windes begegnet[[21]](#footnote-21) und an den christlichen Glauben angelehnt ist. Dies zeigt sich zum einen dadurch, dass sich die Protagonistin durch ein rosenkranzähnliches Kreuz, in die Wiedergeburt von Jeanne d‘Arc verwandelt,[[22]](#footnote-22) zum anderen dadurch, dass sie einen Engel als Unterstützung hat. Zudem wird dem Hauptcharakter im siebten Band von Gott erklärt, dass sie nicht nur die Reinkarnation von Jeanne d’Arc ist, sondern auch von Eva, der Frau von Adam aus dem Alten Testament.[[23]](#footnote-23) Daher wird das Thema „Wiedergeburt“ behandelt, was beispielsweise ein Bestandteil der buddhistischen Glaubensrichtung ist.[[24]](#footnote-24)

Verordnet wird der Manga laut anisearch.de im wesentlich als Actiondrama. Als Nebengenre werden unter anderem Fantasy, Komödie, Magical Girl, Psychodrama und Romanze genannt.

Als intendierte Lesergruppe kann daher weibliche Adoleszente genannt werden. Obwohl sich das Shojo-Genre häufig an sehr junge Mädchen ab 10 oder 12 richtet, richtet sich dieser Manga vermutlich eher an etwas ältere Mädchen, ab ca. 14 Jahren, da im Manga am Rande auch Themen wie „Missbrauch“[[25]](#footnote-25) und „Sexualität“[[26]](#footnote-26) behandelt werden. Natürlich ist das Lesen im Sinn von cross-over-literautre bzw. all-age literature nicht ausgeschlossen.

## Das Figurenensamble

Da es sich bei dem Charakter, der in dieser Hausarbeit untersucht wird, nicht um den Hauptcharakter handelt, werden die wichtigsten Figuren, die im Manga vorkommen kurz vorgestellt, damit die Handlung verständlich ist:

Marron Kusakabe[[27]](#footnote-27):

Hauptfigur ist die 16-jährige Schülerin Marron Kusakabe, die allein in einem Apartment in einem der oberen Stockwerke eines mehrstöckigen Wohnblockes wohnt. Ihre Eltern leben der Zeit im Ausland und sie hat keinen Kontakt zu ihnen.

Marron hat „hellbraunes, leicht lockiges Haar und hellbraune Augen“ (Abb. Cover-Art, Bd. 2 und 4-7), dass sie meist offen trägt und an den Seiten je einen duttähnlichen Kringel (Abb. Marron). Sie trägt in der Regel ihre Schuluniform oder mädchenhafte Blusen, Kleider und Röcke.

Im Auftrag von Gott und mit Hilfe von Fynn Fish und einem Kreuz verwandelt sie sich in Jeanne, um Dämonen aus Kunstwerken zu bannen.[[28]](#footnote-28)

Zu Beginn der Serie ist sie oft einsam und versucht ihre Probleme mit sich selbst auszumachen, statt um Hilfe zu bitten. Im Laufe der Serie, gewinnt sie durch ihre Abendteuer als Jeanne, die Kamikaze Diebin an Mut und Selbstvertrauen und schafft es sich zu einer starken Persönlichkeit zu entwickeln, die anderen Vertrauen kann und sich in Schwierigkeiten auch helfen lässt.

Ihr alter Ego, Jeanne:

Als Jeanne hingegen hat sie lange blonde Haare, die sie zu einem Pferdeschwanz gebunden hat. Zusammengebunden wird der Pferdeschwanz von einem langen roten Band. Ihre Augenfarbe ist lila. Sie trägt eine Art Mischung aus shintoistischem Priestergewand und Kimono: weißes für japanische Schreinpriesterinnen, genannt Miko, übliches *chihaya[[29]](#footnote-29)-*ähnliches Übergewand mit weiten fledermausähnlichen Ärmeln. Auf ihrer Brust befindet sich ein goldenes Kreuz mit rotem Juwel in der Mitte. Um ihre Taille ist ein orangefarbener Obi mit zwei roten Bändern gewickelt, der in im Rücken eine große Schleife besitzt. Darunter trägt sie einen kurzen, roten Faltenrock, der an die weiten, roten Hosenröcke von Mikos erinnert, dem sogenannten *hakama.*[[30]](#footnote-30)Dazu trägt sie weiße, mit roten Bändern umwickelte Stiefel, weiße Handschuhe und an den Handgelenken goldene Manschetten, mit einem roten Edelstein (Abb. Cover Bd1).

Als Waffe trägt Jeanne ein rotes Gymnastikband mit sich. Sie bannt die Dämonen, indem sie Stecknadeln auf die Bilder wirft, die sich schließlich in weiße Schachfiguren verwandeln. Da die Gemälde verschwinden, nachdem Jeanne die Dämonen gebannt, wird sie von ihrer besten Freundin Miyako und deren Vater, der Kommissar bei der Polizei ist, als Diebin gejagt.[[31]](#footnote-31)

Fynn Fish[[32]](#footnote-32):

Ist die Unterstützung an Marrons/Jeannes Seite. Sie spürt Dämonen auf und sammelt die Schachfiguren ein. Was Marron nicht weiß ist, dass Fynn ein dunkles Geheimnis in sich trägt: In Wahrheit ist sie ein gefallener Engel, eine Gesandte des Teufels. Um auf Grund eines tragischen Unfalls, bei welchem viele Menschen starben, nicht komplett ausgelöscht zu werden und um Access wieder zu sehen, ging sie einen Packt mit dem Teufel ein. Sie kann letztendlich geläutert werden, opfert sich jedoch für Marron, als der Teufel versucht, diese in einem finalen Schlag mit in den Tod zu reißen.

Miyako Todaji[[33]](#footnote-33):

Sie ist Marrons beste Freundin und wohnt direkt nebenan. Die beiden besuchen zusammen den Turnverein ihrer Schule. Miyako ist die Tochter eines Kommisars und möchte selbst einmal Polizistin werden.[[34]](#footnote-34) Hat kurze lilane Haare, die ihr bis zum Kinn reichen und braune Augen. (Abb. Cover Miyako) Auch sie trägt in der Regel ihre Schuluniform oder Kleider und Röcke, wobei sie im Gegensatz zu Marron häufig Radlerhosen drunter trägt. Sie ist laut, aufbrausend und Marron gegenüber sehr loyal. Zu Beginn des Mangas ist sie in Chiaki verliebt, kommt am Ende jedoch mit Yamamoto Minazuki zusammen. In Band 6 erfährt der Leser, dass Miyako von Anfang an wusste, dass Marron Jeanne ist, allerdings nicht wusste, weshalb sie Bilder stielt.[[35]](#footnote-35)

Chiaki Nagoya[[36]](#footnote-36):

Chiaki zieht zu Beginn des Mangas in die Wohnung rechts neben Marron und geht mit ihr in dieselbe Klasse. Er hat von seinem Begleiter, dem Engel Access Time den Auftrag von Gott erhalten, um Marron am Sammeln der Schachfiguren zu verhindern. Da Gott weiß, dass Fynn Fish auf der Seite des Teufels steht. Chiaki kann sich mit Hilfe von Access in Kaito Sindbad verwandeln.

Access Time[[37]](#footnote-37):

Er ist ein Schwarzengel, der es zu Beginn der Serie noch nicht geschafft hat zu einem Grundengel aufzusteigen. Er ist in Fynn verliebt und versucht ihre Pläne, Energie für den Teufel zu stehlen zu vereiteln und sie wieder auf die Seite Gottes zu bringen.

# Der Charakter Fynn Fish

## 3.1. Figurenbeschreibung – Äußere Merkmale

Der Charakter, der in dieser Hausarbeit beleuchtet wird, ist der „Grundengel“[[38]](#footnote-38) Fynn Fish.

Fynn Fish, war vor ihrem Tod die Schwester eines scheinbar shintoistischen Priesters und hieß Natsuki Kugahara. Als Mensch hatte Natsuki lange, glatte dunkle Haare, die ihr bis über die Schultern reichten und einen langen Pony. Sie hatte große, runde Augen, sehr dünne Augenbrauen und eine kleine Nase (Abb. Natsuki Foto).[[39]](#footnote-39)

Natsuki war sehr dünn, hatte schmale Schultern, eine große Brust und sehr lange Beine. Zum Zeitpunkt ihres Todes war sie eventuell 16-18 Jahre alt (Abb. Natsuki Eis).[[40]](#footnote-40)

Sie lebte mit ihrem Bruder Sagami Kugahara, im Schrein als Miko und trug ein entsprechendes Gewand: Weite, hellrote Rockhosen“ auch *hakama* genannt und darüber ein weitärmeliges, weißes Übergewand, auch *chihaya* genannt.[[41]](#footnote-41) Sie wurde von ihrem Bruder getötet und in Eis eingefroren damit das Weihwasser des Schreins vermehren und für teures Geld an die Besucher des Schreins verkaufen konnte.

Beschrieben wird sie von ihrem Bruder als „ehrlich und lieb“[[42]](#footnote-42)

Der Charakter hat ihren ersten Auftritt auf Seite 3 des ersten Bandes. Im Großteil des Mangas wird sie deutlich kleiner als ein Mensch dargestellt. Fynn Fish trägt einen Pixie-Haarschnitt mit einem langen Pony, der ihr bis über die Augen reicht. Ihre Haarfarbe ist grün[[43]](#footnote-43) und zwei lange Strähnen fallen ihr über spitze, elfenartige Ohren. Sie hat ein rundes Gesicht, große Augen mit sehr dünnen Augenbrauen und langen Wimpern. Die Augen nehmen über die Hälfte ihres Gesichts ein. Zwischen den Augen sitzt eine sehr kleine Nase.

Auf der Stirn trägt sie Juwel, welches sich auch auf ihren Flügeln und an den Fersen ihrer ballarinaähnlichen Schuhe befindet. Bekleidet ist der Engel mit einem hellen Shirt mit kurzen aufgebauschten Ärmeln und einem Body mit Sweetheart Neckline. Um ihrer Taille liegt ein dunkles Band, welches eine Art Cape um ihren Oberkörper herumführt und vorne zusammengeführt wird (Abb. FYNN). Sie hat sehr lange Beine, die nicht von Kleidung bedeckt sind.

Sie trägt ein breites, enganliegendes Halsband, an welchem sich ein tropfenförmiger Anhänger befindet und an den Knöcheln und an den Handgelenken befinden sich ebenfalls breite Stoffbänder, aus demselben Stoff, wie das Band ihrer Taille. Ihre Flügel sind weiß und kommen aus ihrer mit kleinen Federn

# Abbildungsverzeichnis



Abb. 1 Fynn Fish

Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 1, 5. Auflage, Berlin. 2002. S.18.

# Quellen- und Literaturverzeichnis

## Literaturverzeichnis

Internetquellen

Anime News Network: The Internet‘s most trusted Anime News Source. Arina Tanemura.

<https://www.animenewsnetwork.com/encyclopedia/people.php?id=973> (Stand: 07.03.2022)

Arina Tanemura. Official site. Profile.

<http://tanemuraarina.com/about/index.html> (Stand: 07.03.2022)

Duden.de

<https://www.duden.de/rechtschreibung/Manga> (Stand: 07.03.2022)

Wikipedia-Einträge

<https://en.wikipedia.org/wiki/Time_Stranger_Kyoko>

<https://en.wikipedia.org/wiki/Full_Moon_o_Sagashite>

<https://en.wikipedia.org/wiki/I.O.N_(manga)>

<https://www.amazon.de/Frozen-2-Manga-Arina-Tanemura/dp/197471585X>

<https://www.lovelybooks.de/autor/Arina-Tanemura/Kamikaze-Kaito-Jeanne-Band-1-870093244-w/>

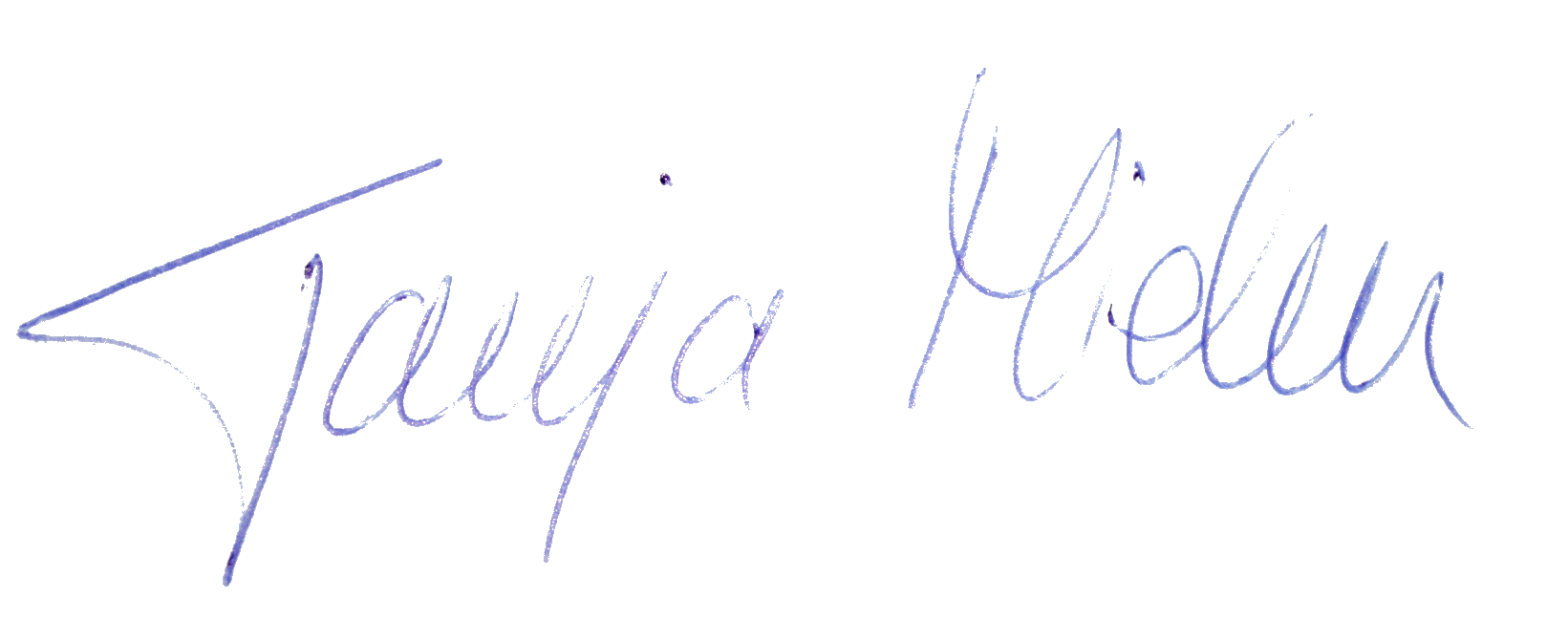
<http://ribon.shueisha.co.jp/data/ta.html>

Wahrheitsgemäße Erklärung

Ich erkläre hiermit wahrheitsgemäß, dass ich

* die eingereichte Arbeit selbständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt habe, außer den im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmitteln keine weiteren benutzt habe und alle Stellen, die aus dem Schrifttum ganz oder annähernd entnommen sind, als solche kenntlich gemacht und einzeln nach ihrer Herkunft unter Bezeichnung der Ausgabe (Auflage und Jahr des Erscheinens), des Bandes und der Seite des benutzten Werkes in der Abhandlung nachgewiesen habe,
* alle Stellen und Personen, welche mich bei der Vorbereitung und Abfertigung der Abhandlung unterstützten, genannt habe, und
* die Abhandlung noch keiner anderen Stelle zur Prüfung vorgelegt habe und dass dieselbe noch nicht anderen Zwecken auch nicht teilweise gedient hat.

Fürth, 13.09.2021



Tanja Miehm

1. Wimmer, Carolin: Medienprodukt Manga – Distribution im Sortimentsbuchhandel. In: Rautenberg, Ursula

   und Kuhn, Axel (Hgg.): ALLES BUCH Studien der Erlanger Buchwissenschaft. LX Erlangen-Nürnberg.

   2017. S. 17. [↑](#footnote-ref-1)
2. Duden: Manga, das oder der: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Manga> (Stand: 07.03.2022)

   „Definition Manga: aus Japan stammender handlungsreicher Comic, der durch besondere grafische Effekte

   gekennzeichnet ist.“ [↑](#footnote-ref-2)
3. Wortbedeutung.info. Online-Wörterbuch. <https://www.wortbedeutung.info/Mangaka/> (Stand: 07.03.2022)

   japanische Bezeichnung für einen professionelle Zeichner japanischer Comics. [↑](#footnote-ref-3)
4. jap.種村有菜, *Tanemura Arina* [↑](#footnote-ref-4)
5. ねとらぼ隊. 「ちびまる子ちゃん」「耳をすませば」「姫ちゃんのりぼん」など、1990年代の「りぼん」漫画原作アニメで

   思い出深い作品はどれ？【人気投票実施中】. 2021/02/11 18:05（公開） 2021/02/05 21:27（更新）

   <https://nlab.itmedia.co.jp/research/articles/112717/> (Stand: 07.03.2022)

   Bei dem Ribon Magazin handelt es sich um eine Monatszeitschrift, die seit 1955 in Japan erschien. [↑](#footnote-ref-5)
6. Arina Tanemura. Official site. Profile.

   <http://tanemuraarina.com/about/index.html> (Stand: 07.03.2022)

   Anime News Network: The Internets most trusted Anime News Source. Arina Tanemura.

   <https://www.animenewsnetwork.com/encyclopedia/people.php?id=973> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-6)
7. jap. イ·オ·ン, *I.O.N*. [↑](#footnote-ref-7)
8. Vgl. Anisearch.de <https://www.anisearch.de/manga/3722,ion> (Stand: 09.03.2022) [↑](#footnote-ref-8)
9. jap. 時空異邦人KYOKO, *Taimu Sutorenjā Kyōko* [↑](#footnote-ref-9)
10. jap. 満月をさがして, *Furu Mūn o Sagashite* [↑](#footnote-ref-10)
11. Vgl. Anisearch.de <https://www.anisearch.de/manga/2833,full-moon-o-sagashite> (Stand: 09.03.2022) [↑](#footnote-ref-11)
12. Vgl. Anisearch.de <https://www.anisearch.de/manga/66844,frozen-ii-the-manga> (Stand: 09.03.2022) [↑](#footnote-ref-12)
13. Vgl. Wimmer, S.24. [↑](#footnote-ref-13)
14. Vgl. Fußnote 8, 11 und 12 [↑](#footnote-ref-14)
15. Vgl. Klarerin, Hespia: Art. “Magical Girl” In: Urban Dictionary. 04.12.2010

    <https://www.urbandictionary.com/define.php?term=magical%20girl> (Stand: 09.03.2022)

    Im Magical Girl-Genre erlangen gewöhnliche Schulmädchen magische Kräfte um die Welt vor dem

    Untergang zu bewahren. Häufig vollziehen Magical-Girls dabei eine Verwandlung um ihre Identität vor der

    Allgemeinheit zu verbergen. [↑](#footnote-ref-15)
16. ねとらぼ隊. 「ちびまる子ちゃん」「耳をすませば」「姫ちゃんのりぼん」など、1990年代の「りぼん」漫画原作アニメで

    思い出深い作品はどれ？【人気投票実施中】. 2021/02/11 18:05（公開） 2021/02/05 21:27（更新）

    <https://nlab.itmedia.co.jp/research/articles/112717/> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-16)
17. Egmont Manga. Kamikaze Kaito Jeanne 01.

    <https://www.egmont-manga.de/manga-product/kamikaze-kaito-jeanne-01/> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-17)
18. jap. 日下部 まろん, *Kusakabe Maron* [↑](#footnote-ref-18)
19. ねとらぼ隊. 「ちびまる子ちゃん」「耳をすませば」「姫ちゃんのりぼん」など、1990年代の「りぼん」漫画原作アニメで

    思い出深い作品はどれ？【人気投票実施中】. 2021/02/11 18:05（公開） 2021/02/05 21:27（更新）

    <https://nlab.itmedia.co.jp/research/articles/112717/> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-19)
20. Vgl. Kristina Strasser, fernsehserien.de, Jeanne, die Kamikaze Diebin.

    <https://www.fernsehserien.de/jeanne-die-kamikaze-diebin> (Stand: 07.03.2022) [↑](#footnote-ref-20)
21. Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 4, 3. Auflage, S.61-63.

    Im Folgenden wird der Titel des Mangas bei Zitaten, nach der Erstnennung, in den Fußnoten mit KKJ und

    der Nummer des Bandes abgekürzt. [↑](#footnote-ref-21)
22. Vgl. KKJ, Bd. 1, S. 40-41. [↑](#footnote-ref-22)
23. Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 7, 1. Auflage, S.58. [↑](#footnote-ref-23)
24. Vgl. Scheid, Bernhard. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Institut für Kultur- und

    Geistergeschichte Asiens. Religion in Japan. Mythen. Jenseitsvorstellungen.

    <https://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Mythen/Jenseits#Der_Gerichtshof_der_Toten> (Stand: 11.03.2022) [↑](#footnote-ref-24)
25. In Band 4, Kapitel 18 wird der Hauptcharakter fast von ihrem Lehrer vergewaltigt und in Band 6, Kapitel 23

    erklärt Jeanne d’Arc, dass sie von einem Wachmann missbraucht wurde. [↑](#footnote-ref-25)
26. In Band 7, Kapitel 29 wird eine Liebesnacht zwischen den beiden Hauptcharaktären angedeutet. [↑](#footnote-ref-26)
27. jap. 日下部 まろん, *Kusakabe Maron* [↑](#footnote-ref-27)
28. Vgl. Tanemura, Arina, Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 1, 5. Auflage, Berlin, 2002. S. 19-21. [↑](#footnote-ref-28)
29. Vgl. Scheid, Bernhard. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Institut für Kultur- und

    Geistergeschichte Asiens. Religion in Japan. Mythen. Schreinpriester.

    <https://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Alltag/Schreinpriester> (Stand: 10.03.2022) [↑](#footnote-ref-29)
30. Vgl. Scheid, Bernhard. Österreichische Akademie der Wissenschaften. Institut für Kultur- und

    Geistergeschichte Asiens. Religion in Japan. Mythen. Schreinpriester.

    <https://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Alltag/Schreinpriester> (Stand: 10.03.2022) [↑](#footnote-ref-30)
31. KKJ, Bd. 1, S.8f. [↑](#footnote-ref-31)
32. jap. フィン・フィッシュ, *Fin Fisshu* [↑](#footnote-ref-32)
33. jap. 東大寺 都, *Tōdaiji Miyako* [↑](#footnote-ref-33)
34. KKJ, Bd. 1, S.8-10. [↑](#footnote-ref-34)
35. KKJ, Bd. 6, S. 158f. [↑](#footnote-ref-35)
36. jap. 名古屋 稚空, *Nagoya Chiaki* [↑](#footnote-ref-36)
37. jap. アクセス・タイム, *Akusesu Taimu* [↑](#footnote-ref-37)
38. KKJ, Bd. 1, S.18. [↑](#footnote-ref-38)
39. KKJ, Bd. 5, S.87. [↑](#footnote-ref-39)
40. KKJ, Bd. 5, S.97. [↑](#footnote-ref-40)
41. Vgl. <https://www.univie.ac.at/rel_jap/an/Alltag/Schreinpriester> (Stand: 10.03.2022)

    Miko = jap. Schreindienerin. [↑](#footnote-ref-41)
42. KKJ, Bd. 5, S.88. [↑](#footnote-ref-42)
43. Tanemura, Arina: Kamikaze Kaito Jeanne, Bd. 5, 4. Auflage, S.58. [↑](#footnote-ref-43)